



FastBill Partnerprogramm

Teilnahmebedingungen

Allgemein

Das FastBill-Partnerprogramm ist ein Angebot der FastBill GmbH (im Folgenden „FastBill“ genannt). Das Partnerprogramm ermöglicht angemeldeten Partnern, Provisionen für durch ihn geworbene FastBill-Kunden zu erhalten. Mit der Anmeldung als Partner bei FastBill akzeptieren Sie (im Folgenden "Partner" genannt) die nachfolgenden Teilnahmebedingungen für die Nutzung des FastBill-Partnerprogramms.

Mit Annahme dieser Teilnahmebedingungen stimmt der Partner zu, dass FastBill diese Bedingungen jederzeit ändern kann. FastBill wird den Partner mindestens 14 Tage vorher informieren. Stimmt der Partner den Änderungen nicht zu, hat er die Möglichkeit, seine Teilnahme am Partnerprogramm zu beenden. Darüber hinaus stimmt der Partner der jederzeit geltenden Verschwiegenheitspflicht gegenüber FastBill zu.

FastBill behält sich das Recht vor, den Zugang zum FastBill-Partnerprogramm gegenüber dem Partner nach eigenem Ermessen zu beenden, zu stornieren, auszusetzen oder abzulehnen z.B. bei Verdacht auf widerrechtliche Handlungen oder Vertragsbrüche.

Zusätzlich behält sich FastBill das Recht vor, das bestehende Partnerprogramm zu ergänzen oder das bestehende Partnerprogramm durch ein anderes FastBill-Partnerprogramm zu ersetzen. Sofern nicht anders festgelegt, gelten die hier festgelegten Bestimmungen auch für alle folgenden Funktionen und Partnerprogramme.

Anforderung an Teilnehmer des Partnerprogramms

Das Mindestalter für die Teilnahme am FastBill-Partnerprogramm ist das gesetzliche Mindestalter des jeweiligen Landes zur Durchführung von Geschäftsbeziehungen, mindestens jedoch 18 Jahre. Für die Teilnahme am FastBill-Partnerprogramm ist es notwendig, die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ (AGB) von FastBill gelesen und akzeptiert zu haben. Diese sind jederzeit unter https://secure.footprint.net/web01afb/docs/fastbill_agb.pdf?ver=1.01 einzusehen. Des Weiteren ist es bei der Anmeldung erforderlich, wahrheitsgemäße Angaben zum Vor- und Nachnamen sowie gültiger E-Mail-Adresse zu machen und alle von FastBill angeforderten Daten, die für das FastBill-Partnerprogramm relevant sind, zu übermitteln.

1. Tracking, Reporting und Auszahlung

Die Provisionsauszahlung erfolgt nur, wenn sich Kunden über die von FastBill für das Partnerprogramm zur Verfügung gestellten Links oder Werbemittel anmelden und ein kostenpflichtiges FastBill-Abonnement erwerben.

1.1 Gültigkeit der Cookies

Das Tracking der gewonnenen Kunden erfolgt über Cookies. Die Cookies haben eine Gültigkeit von 30 Tagen nach Aktivierung. Innerhalb dieser Tage muss sich ein Nutzer bei FastBill lediglich für einen kostenlosen Tarif angemeldet haben. Jede spätere Änderung auf ein kostenpflichtiges Abo (auch nach Ablauf der Testzeit), wird ebenfalls provisioniert.

(Beispiel: ein potenzieller Kunde klickt auf ein Werbemittel des Partners, meldet sich innerhalb der 30 Tage der Cookiegültigkeit für einen kostenlosen Testaccount bei FastBill an.. Erst nach weiteren 60 Tagen erwirbt der geworbene Kunde einen kostenpflichtigen Tarif, der dann mit einer Provision vergütet wird.

1.2 Anrechnung des Provisionsguthabens

Sobald ein Umsatz für FastBill durch einen Partner erzeugt wurde (= erfolgreicher Kauf eines Abonnements), wird die Provision für den „Sale“ gutgeschrieben. Sollte es nachträglich zu einem Fehler der Zahlung kommen (z.B. wegen nicht gedecktem Konto oder Rücklastschrift), behält sich FastBill vor die Provision wieder zu stornieren, jedoch nur so lange diese noch nicht bestätigt oder ausgezahlt wurde.

1.3 Auszahlung der Provision

Sobald ein Partner die Auszahlungsgrenze von 50,- € an bestätigten Provisionen erreicht hat, kann er die Auszahlung selbst über seinen Bereich „Commissions“ in seinem FastBill-Partnerbereich unter <http://partner.fastbill.com> anfordern.

2. Ethische Prinzipien

Unfaire Praktiken wie Cookie Spreading, Cookie Dropping oder ähnliche Aktivitäten sind untersagt und werden von FastBill in der Provisionsabrechnung nicht berücksichtigt. Darüber hinaus ist es untersagt, FastBill-Seiten oder FastBill-Landingpages in einem iframe zu laden.

Das FastBill-Partnerprogramm akzeptiert zudem keine Partner, die Webseiten mit nachstehenden Inhalten oder Verlinkungen zu Webseiten mit diesen Inhalten enthalten, betreiben:

- Rassismus
- Radikalismus
- Pornografie
- Gewalt oder Gewaltverherrlichung
- Drogengenuss
- kriminelle Inhalte
- Beleidigungen und Verleumdungen

Grundsätzlich werden von FastBill illegale Inhalte oder Inhalte, die die Moral und Rechte von Dritten verletzen, illegale P2P-Webseiten, Filesharing-Angebote oder Angebote (inklusive Webseiten und Newsgroups) mit unautorisierten oder lizenzrechtlich geschützten Inhalten wie Musik oder Videos nicht geduldet und gestattet.

Bonussysteme, Paid4Mail, Paid4Start, PopUp-Services oder ähnlich funktionierende Systeme werden nur nach ausführlicher Prüfung gestattet und im Zweifel abgelehnt.

3. Werbemittel

FastBill stellt seinen Partnern Werbemittel zur Verfügung, mit Hilfe derer die Partner FastBill bewerben können. Darüber hinaus sind eigene Werbemittel oder die Platzierung von Referral-Links in z.B. eigenen Broschüren, Magazinen oder Webseiten zulässig und erwünscht. Die Weitergabe der ausschließlich den Partnern zur Verfügung gestellten Werbemittel ist untersagt.

3.1 Suchmaschinenwerbung (Search Engine Marketing/Search Engine Advertising)

Die Marke „FastBill“ (sowie falsch geschriebene Variationen davon) darf weder als Keyword noch in der sichtbaren Hauptdomain einer Webseite eingesetzt werden. Desweiteren ist es untersagt, in den Anzeigeschaltungen die Marke „FastBill“, das Wort „FastBill“ (sowie falsch geschriebene Variationen davon) oder sämtliche Marken von FastBill-Mitbewerbern zu verwenden.

3.2 E-Mail-Werbung

Alle FastBill-Partner müssen dem Can-Spam Act of 2003 (US-Antispamgesetz von 2003) zustimmen, unabhängig von den gesetzlichen Spam-Regelungen des jeweiligen Landes. Sämtliche Bilder oder Texte von FastBill, außer die unter <http://www.fastbill.com/presse-downloads.html>, dürfen von den Partnern nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch FastBill eingesetzt werden.

4. Haftungsausschluss

Die Verwendung von Werbematerial, das nicht von FastBill erstellt oder zur Verfügung gestellt worden ist, ist erlaubt. Jegliche Ansprüche Dritter, die jedoch aufgrund eines eigenen Werbemittels geltend gemacht werden, liegen nicht im Verantwortungsbereich von FastBill. Moralisch bedenkliche Werbeanzeigen sind nicht gestattet. Im Zweifel muss jedes Werbemittel schriftlich durch FastBill freigegeben werden.

Partner sind unabhängige Geschäftspartner von FastBill und handeln somit selbstverantwortlich. Dies gilt auch für extern anfallende Kosten und Gebühren jeglicher Art, die sie im Zusammenhang mit dem FastBill-Partnerprogramm tätigen. Es ist den Partnern untersagt, im Namen von FastBill aufzutreten oder vorzutäuschen, dass sie Vertreter von FastBill oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin von FastBill sind. FastBill haftet nicht für die von Partnern verursachten illegalen Aktivitäten oder Aktivitäten, die den Bestimmungen aus diesem Partnerprogramm widersprechen.

5. Vertraulichkeit

Sämtliche Bestimmungen aus diesem Vertrag und Nebenabreden sowie Informationen, die im Rahmen des Partnerprogramms bekannt geworden sind, sind strikt vertraulich zu behandeln.

6. Wettbewerbsverbot

Es ist den Partnern während ihrer Teilnahme am FastBill-Partnerprogramm und drei Monate darüber hinaus nicht erlaubt, die Kunden dazu zu motivieren, zu Mitbewerbern von FastBill zu wechseln.

7. Laufzeit und Kündigung

Der Vertrag über die Teilnahme am FastBill-Partnerprogramm wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Parteien können jederzeit in Textform (z.B. per Email) kündigen. Auszahlung von Provisionen findet nur an aktive Partner statt. Im Falle einer Kündigung sollte sich der Partner alle Provisionen, die ihm für vermittelte Webseiten bis zum Zeitpunkt der Kündigung zustehen, spätestens zum Datum der Kündigung selbst über sein Partner-Zugang auszahlen lassen.

Mit der Beendigung der Teilnahme am FastBill-Partnerprogramm werden die bei der Anmeldung zum Partnerprogramm gespeicherten Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen vollständig gelöscht.

8. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des einheitlichen UN-Kaufrechts. Ausschließlicher Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, Duisburg, Deutschland. Sollte eine der Bestimmungen ungültig sein oder werden, bleibt hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An Stelle der unwirksamen Bestimmungen soll eine angemessene Regelung treten, die dem am nächsten kommt, was die Parteien gewollt haben.

Stand: Essen, 26. Juni 2012